

Glücklich kamen sie zur Fürstin Hause,
 Glücklich sie mit ihr vom Hause wieder.
 Aber als sie Asans Wohnung nahen,
 Sah die Kinder oben ab die Mutter,
 Riefen: „Komm zu deiner Halle wieder!
 70 Ich das Abendbrot mit deinen Kindern!“
 Traurig hört' es die Gemahlin Asans,
 Kehrete sich zu der Suaten Fürsten:
 „Laß doch, laß die Suaten und die Pferde
 75 Halten wenig vor der Lieben Türe,
 Daß ich meine Kleinen noch beschenke.“

Und sie hielten vor der Lieben Türe,
 Und den armen Kindern gab sie Gaben;
 Gab den Knaben goldgestickte Stiefel,
 80 Gab den Mädchen lange reiche Kleider
 Und dem Säugling, hilflos in der Wiege,
 Gab sie für die Zukunft auch ein Rößchen.

Das beiseit sah Vater Asan Aga,
 Rief gar traurig seinen lieben Kindern:
 85 „Kehrt zu mir, ihr lieben armen Kleinen!
 Eurer Mutter Brust ist Eisen worden,
 Fest verschlossen, kann nicht Mitleid fühlen.“

Wie das hörte die Gemahlin Asans,
 Stürzt' sie bleich, den Boden schütternd, nieder,
 90 Und die Seel' entfloh dem hangen Busen,
 Als sie ihre Kinder vor sich fliehn sah.

Mahomets Gesang.

Seht den Felsenquell,
 Freudehell,
 Wie ein Sternblick!
 Über Wolken
 5 Nährten seine Jugend
 Gute Geister
 Zwischen Klippen im Gebüsch.
 Jünglingsfrisch
 10 Tanzt er aus der Wolke
 Auf die Marmorfelsen nieder;
 Sauchzet wieder
 Nach dem Himmel.